



Schiller-Schule Bochum
Städtisches Gymnasium für Jungen und Mädchen
Sekundarstufen I und II

Schulinterner Lehrplan (SiLP)

Schiller-Schule Bochum – Sekundarstufe I

Wirtschaft-Politik

Entwurfsstand: 01.08.2021

Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	7
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	34
2.4	Lehr- und Lernmittel	36
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	16
4	Qualitätssicherung und Evaluation	36

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

Die Fachschaft Sozialwissenschaften fühlt sich den Grundsätzen der UNESCO-Idee verpflichtet und bindet diese Elemente explizit in den Unterricht ein. Sie bietet auch den UNESCO-Projekttagen fachspezifische Projekte an.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Kooperationspartner im Fach Wirtschaft/Politik:

Schulinterne Angebote:

Jugend debattiert, Demokratieerziehung, Schülerparlament, Juniorwahlen, Rechtskunde-AG.

Außerschulische Angebote:

Dialog mit der Jugend, Initiativkreis Ruhr, Schülerlabor an der Ruhr-Universität-Bochum, Finanzamt Bochum, Jugendkongress DASA (Berufsorientierung), Deutsche Rentenversicherung, Firma Eickhoff,, Amnesty International, UNESCO (Schule ohne Rassismus), Falken (historisch-politisches Fahrtenkonzept), Junior-Schülerfirma, Pro-Familia.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die Unterrichtsvorhaben wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben im Fach Wirtschaft/Politik dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6	
1. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Wie kann ich mitmachen, mitwirken, mitgestalten? - Demokratische Prozesse in Schule und im Alltag.</i>
Zeitbedarf in Std	ca. 8 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 2) - Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 2) - Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 2) - Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4) <p>Weitere Bezüge zu IF 4 möglich, z.B. Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup. Bezug zu IF 3 möglich, z.B. ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</p>
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), - stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), - ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), - vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Erfassen und Beschreiben grundlegender Abläufe und Wege der Einflussnahme des Schülerparlaments, Vorbereitung und

	Präsentation von Anträgen, Diskussions- und Konsensfindungsverfahren, Durchsetzungsstrategien (SK, MK, UK, HK), optional: Einbindung kommunalpolitischer Amtsträger und politischer Akteure.
--	---

2. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter</i>
Zeitbedarf in Std	ca. 10 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1) - Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1) - Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), - benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherin und Verbraucher (SK 4), - identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), - stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), - beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), - treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit andern Positionen sachlich (HK 1).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Umgang mit Knappheitsdilemma, Entstehung und Funktion des Geldes in Marktsystemen, Umgang mit Taschengeld, Verbraucherfragen für Minderjährige. Optional: Unterrichtsgang Supermarkt.
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 1.2 und 2.1
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, VB A/C, Z1, Z2, Z4

3. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Was kann ich für meine Umwelt tun? – Herausforderungen und Ziele zur nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweise</i>
Zeitbedarf in Std.	ca. 8 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3) - Wege der Einflussnahme zu einem neuen Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft (IF 3 in Verbindung mit IF 2: z.B. Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), - erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2), - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), - beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), - beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), - treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Nachhaltigkeit in der Schule: müllfreie Schule, Energiesparen, nachhaltig Leben Zukunftsszenarien: Plastikkatastrophe, Fridays for Future
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	Grundzüge der Medien (MKR 5.1) und Rolle im politischen Willensbildungsprozess (MKR 5.2), Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (MKR 2.1 in Verbindung mit 3.1).
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	Die Schüler*innen <ul style="list-style-type: none"> - erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen,

	<p>wirtschaftlichen und politischen Handeln, (VB Ü, VB D, Z5, Z6)</p> <ul style="list-style-type: none">- beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz und -einsparung. (VB Ü, Z6)
--	---

4. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Die Anderen und Ich: Was verbindet mich mit der Welt und wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten?</i>
Zeitbedarf in Std	Ca. 10 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 3 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3) - Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4) - Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 4) - Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 4)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (SK anhand von IF 3) - vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (UK anhand von IF 3) - beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern, (SK anhand von IF 4) - stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar. (SK anhand von IF 4) - begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft, (UK anhand von IF 4) - bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie, (UK anhand von IF 4) - beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. (UK anhand von IF 4)
Aspekte der Kompetenzerwartungen	<p>Armut, Nachhaltigkeit und Bildung, Rolle der BRD in der globalisierten Welt. Perspektivwechsel: Leben in unterschiedlichen Ländern. Familien im Wandel: Rollen und Aufgaben.</p>
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.3
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, VB D, Z5, Z6

5. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt</i>
Zeitbedarf in Std	Ca. 10 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u><i>Inhaltsfelder:</i></u> IF 5 Medien und Information in der digitalisierten Welt IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><u><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 5) - Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 5) - rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 5) - Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 4)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebens- und Kommunikationsformen dar. (SK anhand von IF4) - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, (SK anhand von IF5) - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar. (SK anhand von IF5) - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (UK anhand von IF5) - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten (UK anhand von IF5)
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Siehe konkretisiertes UV 5 (Anhang).
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.3 und 5.4
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB C, Z1, Z2

6. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Kann ich frei entscheiden? – Selbst- und/oder fremdbestimmte Mediennutzung</i>
Zeitbedarf in Std	ca. 8 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung, - Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel, - rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld.
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, (SK anhand von IF 5) - stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar. (SK anhand von IF 5) - setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (UK anhand von IF 5) - ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. (UK anhand von IF 5)
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Selbst- oder fremdbestimmte Mediennutzung – Die Rolle der Medien bei der Informationsbeschaffung und bei Kaufentscheidungen. (Optional: Werbespot/ Werbeanzeige)
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.1 und 2.3
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB C, Z1, Z2

7. Unterrichtsvorhaben	
Thema	<i>Mitmachen, mitwirken, mitgestalten in meiner Stadt? – Aufgaben, Entscheidungen und Partizipationsmöglichkeiten in der Kommune. (Von der Schule in die Kommune)</i>
Zeitbedarf in Std	Ca. 6 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen, - Formen demokratischer Beteiligung Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen, - Wirtschaftliches Handeln auf kommunaler Ebene (Ökonomische Komponente).
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), - analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5), - stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), - ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), - erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Aufgaben der Kommunalpolitik (Bürgermeister, Stadtrat und Stadtverwaltung). Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden im Ungleichgewicht.
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.3 und 5.4
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z1, Z2, Z4
Hinweise	Berücksichtigung der Kommunalwahltermine: Die Unterrichtsreihe ist aufgrund dessen flexibel einsetzbar.

Jahrgangsstufe 8	
1. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie
Zeitbedarf in Std	Ca. 12 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2) - Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) - Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2) - Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
Schwerpunkte übergeordneten Kompetenzerwartungen der	<p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2). - Verbraucherbildung: Kein Hinweis
Aspekte der Kompetenzerwartungen	<ul style="list-style-type: none"> - Fokussierung auf die Landesebene - Thematisierung der Bundesebene
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.3 und 5.4--> Erprobungsstufe?
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z4, Z6
Hinweise	Berücksichtigung der Wahltermine: Die Unterrichtsreihe ist aufgrund dessen flexibel einsetzbar. Gegebenenfalls Durchführung von Juniorwahlen und Berücksichtigung aktueller Problemlagen.

2. Unterrichtsvorhaben			
Thema		Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft	
Zeitbedarf in Std		ca. 14 Std.	
Inhaltsfeld und Schwerpunkte		<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1) - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1) - Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8) - Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 8) 	
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen		<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5), - führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5). 	
Aspekte der Kompetenzerwartungen		Knappheit und Verfügbarkeit von Ressourcen, Entstehung und Funktion des Geldes in Marktsystemen, Verbraucherfragen für Minderjährige. Ökonomische und individualrechtliche Bedingungen des Datenschutzes- und Urheberrechtes.	
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen		MKR 6.1 und 6.4	

**Rahmenvorgabe
Verbraucherbildung**

VB Ü, VB A-D, Z1-Z6

3. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Hauptsache kaufen, ist egal was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen
Zeitbedarf in Std.	ca. 10 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8) - Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten (IF 8)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u> Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), - wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 6.1
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z5, Z6

4. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung
Zeitbedarf in Std	Ca. 12 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) - Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4) - Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - begründen ein eigenes Urteil (UK 4), - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte Kooperation mit der Kriminalpolizei (Cyberkriminalität)
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.3 und 6.4
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, VB D, Z1-Z6

5. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft und Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen
Zeitbedarf in Std	Ca. 10 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Wirtschaftens Schwerpunkte: - wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz -Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)-junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensovereänität und Verkaufsstrategien -Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte (IF 2) • Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft Schwerpunkte: -Nachhaltigkeit gesellschaftlichen Handelns sowie ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln, wie z.B. Umgang mit Müll, Wasser u.a. (IF 3)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Selbstbestimmte und nachhaltige Konsumkompetenz.
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 3.3, 4.1 – 4.4, 5.3, 6.3
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, VB D, Z 5, Z 6

6. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen
Zeitbedarf in Std	ca. 12 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4) - rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), - wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8), - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Selbst- oder fremdbestimmte Mediennutzung – Die Rolle der Medien bei der Informationsbeschaffung und bei Kaufentscheidungen.
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.1, 2.3, 2.4, 3.4, 4.2
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z1, Z2, Z4

Jahrgangsstufen 9 und 10	
1. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen
Zeitbedarf in Std	Ca. 8 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) - Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen (IF 6) - Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6) - Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Bezug zu IF 10 möglich, z.B. Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.4 und 6.1

Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z2-Z4
Hinweise	Berücksichtigung der Kommunalwahltermine: Die Unterrichtsreihe ist aufgrund dessen flexibel einsetzbar.

2. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Gleiches Recht für alle? – Menschenrechte und die Herausforderung ihrer Durchsetzung vor dem Hintergrund von Migration
Zeitbedarf in Std.	ca. 14 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - UN-Menschenrechtscharta (IF 11) - Migration (IF 11) - Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4), - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5), - artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK3).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Weitere Bezüge zu IF 2 möglich. Schiller Schule als UNESCO-Schule.
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.3
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü: Keine Hinweise

--	--

3. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Welche Folgen hat unser Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft
Zeitbedarf in Std.	ca. 12 Std.
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1) - Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 8) - Nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung (IF 10)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p><u>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</u></p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Weitere Bezüge zu IF 8 möglich, z.B. Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein, Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.3 und 5.3
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z1, Z3, Z6

4. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat
Zeitbedarf in Std	Ca. 12 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 2) – Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 2) – Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung (IF 2) – Gefährdungen der Demokratie (IF 2) – Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 2) – Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6), - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Fokussierung auf die Bundesebene, Bezug zu UV 2 (Jgst.8) E-Demokratie
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.1,5.2, 5.4, 6.1
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü: Keine Hinweise

5. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung
Zeitbedarf in Std	Ca. 12 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u> IF 4 Identität und Lebensgestaltung</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) - Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4) - Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - begründen ein eigenes Urteil (UK 4), - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Bezüge zu IF 8 möglich, v.a. wenn der inhaltliche Schwerpunkt „Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt“ (IF 4) in das UV integriert wird, z.B. Einnahmen, Ausgaben, Verschuldung oder rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte Kooperation mit der Kriminalpolizei (Cyberkriminalität)
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.3 und 6.4
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, VB D, Z1-Z6

6. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung (Teil 1)
Zeitbedarf in Std	Ca. 12 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) - Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6) - Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6) - Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6) - Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6) - Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2), - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	In Kombination mit Berufswegeplanung gemäß KAOA und DASA-Jugendkongress
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.1, 2.2 und 2.3
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z4, Z6

7. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte (Teil 2)
Zeitbedarf in Std	Ca. 16 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 4 Identität und Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</p> <p>IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</p> <p>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4) - Berufswahl und Berufswegeplanung; Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit (IF 6) - Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6) - Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk (IF 6) - Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung (IF 6) - Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge (IF 8)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2), - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6), - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Unterrichtsgang: Eickhoff (fakultativ)
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.3, 2.4
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü, Z3, Z4, Z6

8. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Was macht die Bundeswehr in Afrika? – Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr (ggf. alternativer Konflikttherd)
Zeitbedarf in Std	Ca. 14 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO (IF 11) - Migration (IF 11)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Weitere Bezüge zum IF 11 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta. Schiller Schule als UNSECO-Schule.
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 5.4 und 6.1.
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü: Keine Hinweise.

9. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Ein Netz mit doppeltem Boden? – Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats
Zeitbedarf in Std	Ca. 16 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Ungleichheit (IF 7) - Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 7) - Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 7) - Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF 7)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.1-2.4, 5.4
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü: Z2, Z4 und Z6

10. Unterrichtsvorhaben	
Thema	Wie sehr brauchen wir Europa? - Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis
Zeitbedarf in Std	Ca. 14 Std
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<p><u>Inhaltsfelder:</u></p> <p>IF 9 Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa als Wertegemeinschaft (IF 9) - Institutionen der Europäischen Union (IF 9) - Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9) - Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 9)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2), - setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5), - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Aspekte der Kompetenzerwartungen	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl des Europaparlaments evtl. Besuch in Brüssel. - Juniorwahl. - Richtlinien der EU: Staubsauger und Glühbirnen. - EU-Schüleraustauschprogramme
Kompetenzen aus dem Medienkompetenzrahmen	MKR 2.1, 2.4, 4.1
Rahmenvorgabe Verbraucherbildung	VB Ü: Z1, Z3, Z6

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat im Einklang mit § 48 SchulG, § 6 APO-SI, § 13-16 APO-GOST, den Kapiteln 2 und 3 der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW 2019 und für die Sekundarstufe II NRW, dem Referenzrahmen Schulqualität NRW (Kriterien 2.1.3, 2.4.1, 2.4.2), dem Schulprogramm der Schiller-Schule sowie dem Leistungskonzept der Schiller-Schule die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Allgemeinen: Kompetenzbereiche des Faches Wirtschaft-Politik

übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe (vgl. KLP Sek. I, S. 18-20)	übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sek I (vgl. KLP Sek. I, S. 24-26)	übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Sek II
<u>Sachkompetenz</u> SK 1-8	<u>Sachkompetenz</u> SK 1-5	
<u>Methodenkompetenz</u> MK 1-7	<u>Methodenkompetenz</u> MK 1-6	
<u>Urteilskompetenz</u> UK 1-6	<u>Urteilskompetenz</u> UK 1-6	
<u>Handlungskompetenz</u> HK 1-4	<u>Handlungskompetenz</u> HK 1-7	

Alle Kompetenzbereiche finden bei der Leistungsbewertung angemessene Berücksichtigung.

2.3.1. Information über Grundsätze der fachspezifischen Leistungsmessung im Besonderen

Im Fach Wirtschaft-Politik werden in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten geschrieben.

2.3.2 Grundsätze der Sonstigen Mitarbeit

In der Sekundarstufe I erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich in dem Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“. Die „Sonstige Mitarbeit“ äußert sich im Fach Politik in verschiedenen mündlichen, schriftlichen oder methodischen Formen, z. B.

mündliche Formen

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- Referate und Kurzvorträge (auch der zusammenfassende Vortrag von Arbeitsergebnissen)
- Moderation und Teilnahme an Diskussionen
- Auswertung der Arbeitsergebnisse im Plenum

schriftliche Formen

- Führen einer Arbeitsmappe
- Ausfüllen und Bearbeiten von Arbeitsblättern
- (Aus-)Formulieren von Arbeitsergebnissen (auch als zusammenhängende Texte)
- Benotete schriftliche Übungen (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Portfolios, Hefte / Mappen, Lerntagebücher)

praktische Formen

- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation, Expertenbefragung)

Die Leistungen (v. a. die mündlichen und methodischen) werden Kriterien gestützt in der Regel durch **Beobachtung** erfasst.

Bei der Bewertung der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeiten werden immer die individuellen Beiträge miteinbezogen.

2.3.2.2 Anforderungen an die Sonstige Mitarbeit

Es gelten die folgenden allgemeinen Kriterien:

Um eine größtmögliche Transparenz zwischen dem beobachteten Lern- und Leistungsverhaltens des Schülers und einer erteilten Teil- bzw. Gesamtzensur herzustellen, hat die Fachkonferenz Politik / Wirtschaft bestimmte Kriterien vereinbart.

Zu diesen Kriterien zählen u. a.

- Quantität der Beteiligung bei Unterrichtsgesprächen, Diskussionen
- inhaltliche Ergiebigkeit der Beiträge
- sinnvoller Aufbau und klare Struktur des Präsentierten
- Komplexität des fachlichen Wissens
- allgemeine und fachbezogene Ausdrucksfähigkeit (Sprachnormen, allgemeines mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Fachsprachlichkeit)

Diese Kriterien verstehen sich als eine Art Basis- oder Standardkriterien. Sie dienen Schülern, Eltern und Lehrern als grundlegende Orientierung. Die Kriterien müssen in Bezug auf die einzelnen Unterrichtsvorhaben gewichtet werden und sind ggf. erweiterbar.

Die Zuordnung von beobachteter Leistung und erteilter Teil- bzw. Gesamtzensur (wenn keine weiteren Leistungen benotet wurden) versteht sich nur als Orientierung. Es sei an dieser Stelle deutlich darauf hingewiesen, dass die Zensur nicht durch ein „Abzählen“ oder „Ausrechnen“ einzelner Teilkriterien, sondern immer auch nach pädagogischem Ermessen erteilt wird.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Auswahl der Lehr- und Lernmittel wird durch die unterrichtenden Kolleg*innen geprüft.

3 Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Durch eine regelmäßige Evaluation des schulinternen Lehrplans können mögliche Probleme und ein entsprechender Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festgestellt und dokumentiert werden, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit werden geprüft und reflektiert. Die Evaluation dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zum Schuljahresende werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt und bewertet. Eventuell notwendige Konsequenzen werden formuliert. Bei dieser Checkliste müssen nicht zwingend alle Prüfkriterien in jeder Klassenstufe bearbeitet werden, es geht um das Sammeln von Auffälligkeiten und Beheben von Schwierigkeiten. Die vorliegende Checkliste kann bei den Jahrgangsstufenteam-Besprechungen zum Anfang des Schuljahrs als Hilfestellung genutzt werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres kann das neue Jahrgangsstufenteam evtl. in Rücksprache mit dem alten Jahrgangsstufenteam Änderungen in das Curriculum einpflegen und diese in der ersten Fachschaftssitzung des Schuljahres zur Abstimmung stellen.

Checkliste zur Evaluation

Daten	
Schuljahr	
Klassenstufe	
Fachlehrer*in	
Schulinternes Curriculum	
Prüfkriterien	
Ist die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben/ sind die Inhalte sinnvoll?	
Stimmt die Leistungsbewertung mit dem Leistungskonzept überein?	
Schulinterne Unterrichts- und Schulentwicklungsschwerpunkte	
Prüfkriterien	
Gelingt die Integration der Vorgaben zum Medienkompetenzrahmen?	
Gelingt die Integration der Vorgaben zur individuellen Förderung?	
sonstige Auffälligkeiten	
Arbeitsschwerpunkte (fachintern)	
Prüfkriterien	
Gelingt die Umsetzung fachschaftsspezifischer Arbeitsschwerpunkte? (z.B. Demokratieerziehung)	
Erfordern Defizite der Schüler bestimmte fachinterne Arbeitsschwerpunkte?	
Besteht Fortbildungsbedarf?	
Mögliche Ideen zur Stärkung des Faches an der Schule/ Projektvorschläge	